

YouLi

Mitgliedermagazin der Jungen Liberalen Hessen

02/25



Rückblick Veranstaltungen

Karfreitag, LPT, Landes-
kongress. Zeit für einen Rückblick!



Unsere Neumitglieder

Warum sie sich genau jetzt
engagieren wollen



Kandidaten für den Bundesvorsitz

Alexander Steffen und
Finn Flebbe stellen sich vor

INHALTSVERZEICHNIS

3

**Grußwort des
Landesvorsitzenden**

4-9

**Rückblick auf unsere
Veranstaltungen**

10-13

**Interview mit Thorsten Lieb,
Landesvorsitzender
der FDP Hessen**

14-15

**Unsere Neumitglieder:
Jetzt erst Recht!**

16-17

**Tom berichtet
aus dem Bundesvorstand**

18-21

**Kandidaten für
den JuLi-Bundesvorsitz**

22-23

**JuLis Hessen
auf Sommertour**

24

LAK-News

25-26

How to Antrag

27

Was steht sonst noch an?

GRUßWORT

Liebe JuLis,

wir stehen an einem kritischen Punkt – als Partei, als Verband, als Generation. Die Welt wandelt sich jeden Tag aufs Neue. Das müssen auch wir. Ein "Weiter so" darf es nicht geben. Aber gerade jetzt gilt: APO ist kein Abstellgleis – sie ist unser Startblock. Wir Junge Liberale wollen und werden diesen Neustart aktiv mitgestalten.

Wir machen keine Politik aus Trotz, sondern aus Überzeugung. Wir glauben an Eigenverantwortung, an Leistungsbereitschaft und an einen Staat, der den Menschen vertraut. Und wir sind überzeugt: Wer politische Erneuerung will, darf sich nicht in alten Strukturen verlieren. Deshalb denken wir unsere Organisation neu, bauen bürokratische Hürden ab und schaffen Raum für neue Gesichter und echte Debatten – auf Landes- wie auf Ortsebene.

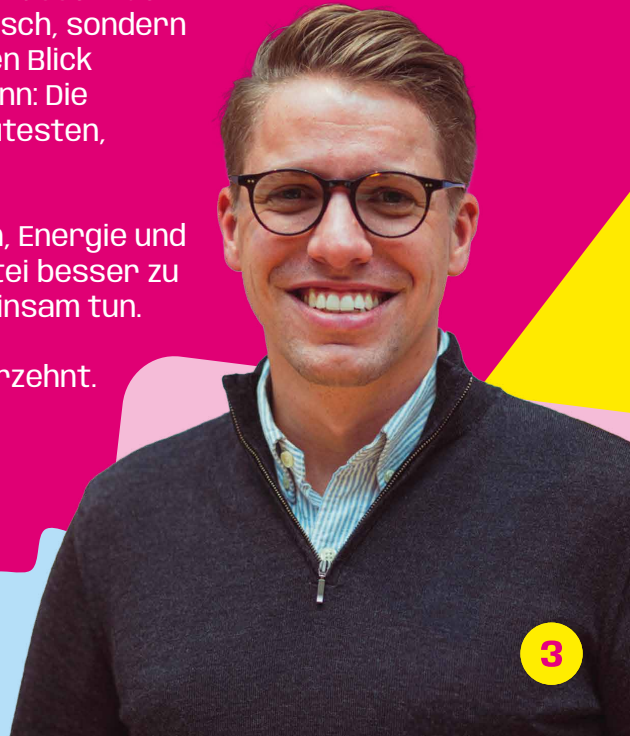
Jetzt ist die Zeit, mutig zu sein. Klar in der Kommunikation, tief in der Programmatik, selbstbewusst in der Rolle. Nicht als Stachel im Fleisch, sondern als Kompass einer FDP, die den Blick wieder nach vorn richtet. Denn: Die Zukunft gehört nicht den Lautesten, sondern denen mit Haltung.

Wir stehen bereit – mit Ideen, Energie und dem festen Willen, diese Partei besser zu machen. Lasst uns das gemeinsam tun.

Für das nächste liberale Jahrzehnt.
Für unsere Generation.

Packen wir es an!

Euer Tim



RECAP

KARFREITAG



Mit dem Hammer gingen wir dieses Jahr dem Tanzverbot an stillen Feiertagen an den Kragen.

Bei unserer Presseaktion am Karfreitag vor dem Hessischen Landtag in Wiesbaden setzten wir mit 25 engagierten hessischen JuLis und JuLis aus anderen Landesverbänden ein sichtbares Zeichen gegen Bevormundung und für mehr persönliche Freiheit. Ganz im Sinne unserer Forderung nach der vollständigen Abschaffung des Tanzverbots zerschlug unser Landesvorsitzender Tim Hordorff die auf Holz geschriebenen Verbote – und öffnete so symbolisch das „Tor zur Freiheit“.

Im Anschluss ließen wir den Tag bei guter Stimmung und angeregten Gesprächen gemeinsam in der Landesgeschäftsstelle ausklingen.

LANDESPARTEITAG

Am 26. April fand in Hofheim der erste Landesparteitag der FDP Hessen seit der Bundestagswahl-niederlage statt – wir JuLis waren dabei stark vertreten. Es ging um viel: personelle Weichenstellungen, politische Standortbestimmung und den gemeinsamen Blick nach vorn.

Ein zentraler Punkt waren die Vorstandswahlen. Thorsten Lieb wurde zum neuen Landesvorsitzenden der FDP Hessen gewählt – dazu sagen wir: Herzlichen Glückwunsch!

Lieber Thorsten, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und sind bereit, unseren Teil dazu beizutragen, den organisierten Liberalismus wieder dorthin zu bringen, wo er hingehört in den Bundestag. Natürlich weiterhin mit uns JuLis als kritischer Teil der Partei.

Gleichzeitig möchten wir uns auch bei Bettina Stark-Watzinger bedanken, die als bisherige Landesvorsitzende nicht nur viel Verantwortung getragen, sondern uns JuLis in den letzten Jahren auch immer unterstützt hat. Danke, Bettina, für deinen Einsatz!

Besonders gefreut hat uns: Mit Tim, unserem Landesvorsitzenden, und Viola, unserer stellvertretenden Landesvorsitzenden, sind zwei starke JuLis im neuen Landesvorstand der FDP Hessen vertreten.

Damit sind jetzt auch junge Stimmen direkt am Tisch, wenn es um die Zukunft der Partei geht – und das ist wichtig. Ob Bildung, Digitalisierung oder Generationengerechtigkeit: Wir freuen uns, dass Tim, Viola und ganz viele weitere JuLis, unsere Themen im Landesvorstand mitvertreten. Wir bleiben dran.



VERBANDSKONFERENZ

Anfang Mai waren wir auf der Verbandskonferenz der Jungen Liberalen in Berlin vertreten. Neben einer Analyse des Bundestagswahlkampfes durch Dr. Florens Mayer präsentierte der Bundesverband am ersten Abend auch die Auswertung der Gamification, wo Hessen in den bundesweiten Rankings klar in der Top 3 landete!

Nach der Aussprache am Samstag hatten wir die Möglichkeit, dem zugeschalteten Christian Dürr Fragen über seine Kandidatur zum Bundesvorsitz und zur Zukunft der FDP zu stellen. Das Highlight der Konferenz war jedoch die Podiumsdiskussion mit Ulf Poschardt und Clemens Schneider mit anschließender Signierstunde.

Abgerundet wurde das Wochenende am Sonntag durch eine produktive Workshop-Phase, in der wir in vier Arbeitsgruppen konkrete Verbesserungsvorschläge für unsere internen Strukturen entwickelten.

Positiv gestimmt ging es Sonntag Abend ohne Zugverspätung zurück nach Hessen.



84. LAKO



Unter dem Motto „Nicht links. Nicht rechts. Liberal.“ kamen die Jungen Liberalen Hessen am 30. Mai und 1. Juni in der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum Sommer-Landeskongress zusammen. Im Mittelpunkt stand – nach der Bundestagswahl-niederlage – die Frage: Wie gestalten wir die inhaltliche und strukturelle Erneuerung unserer Partei aktiv mit?

Dazu wurde ein umfassendes Reformpaket diskutiert, mit dem wir JuLis nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Mutterpartei zukunftsfähig machen wollen. Insgesamt konnten 19 Anträge beraten und 15 davon erfolgreich beschlossen werden.

Besonders beschäftigt hat uns der zunehmende Linksrutsch in Teilen der jungen Gesellschaft, etwa durch den Aufstieg radikaler Parteien. Wir haben klar gemacht: Freiheit ist kein Selbstläufer – und muss gerade in Bildung und Aufklärung aktiv vermittelt werden.

Inhaltlich ging es unter anderem um den Abbau überflüssiger Bürokratie, besseren Schutz der Meinungsfreiheit vor missbräuchlichen Klagen, einen reflektierten Umgang mit der DDR-Vergangenheit im Schulunterricht sowie um die Stärkung des Bevölkerungsschutzes durch besser vernetztes Ehrenamt und moderne Gefahrenabwehrzentren.

Auch personell gab es Bewegung: Adriano Jugl, Kreisvorsitzender im Main-Taunus-Kreis, wurde mit 77% der Stimmen als neuer Beisitzer in den Landesvorstand gewählt. Er wird im Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten und folgt auf Tom, der bereits im Januar in den Bundesvorstand gewählt wurde.

Wir gehen aus dem Wochenende mit einem neuen Beisitzer und 15 beschlossenen Anträgen, die erste Schritte in Richtung großer liberaler Projekte sind.



SOMMER LPW

Zum Start der Sommerferien fand unser Seminarwochenende in Waldeck am Edersee statt. Im Mittelpunkt standen politische Fragen, die uns ganz konkret vor Ort beschäftigen - etwa wie Schulen besser ausgestattet werden können, wie Nahverkehr funktioniert oder was Städte und Gemeinden brauchen, um zukunftsfähig zu werden.

In intensiven Diskussionen und Gruppenarbeitsphasen haben wir gemeinsam neue Ideen entwickelt und konkrete Punkte mitgenommen. Immer mit Fokus auf die kommunale Ebene und die Frage, wie wir dort konkret etwas bewegen können.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Beim Tischtennis, Bootfahren und Grillen blieb genug Zeit, um sich besser kennenzulernen und den Sommerstart gemeinsam zu genießen.



INTERVIEW THORSTEN LIEB



**Thorsten
Lieb**

52 Jahre alt
Landesvorsitzender
der FDP Hessen
Instagram: @thlieb
t.lieb@fdp-hessen.de

Viele sprechen von einem notwendigen Neuanfang – was sind für dich die dringendsten strukturellen Reformen, die die FDP Hessen jetzt angehen muss?

Strukturelle Reformen beginnen im Kopf. Keine Reform führt zum Erfolg, wenn wir nicht bereit sind, uns wirklich zu verändern. Für mich ist der wichtigste Reformbereich Strukturen zu schaffen, welche die Einbindung der Mitglieder, insbesondere inhaltlich, verbessert. Dazu werden mehr Agilität und mehr Digitalisierung notwendig sein. Wir heben die Schätze in unserer Partei zu wenig. FDP als Mitbestimmungs- und Mitgestaltungspartei.

Welche Themen der Zukunft gehen wir als FDP bisher zu zaghaft an? Gibt es ein Tabu, über das die FDP sich dringend trauen sollte zu sprechen?

In der Politik darf es nie Tabus geben, über Themen zu sprechen, welche die Menschen beschäftigen. Wir müssen uns an den Lebenswirklichkeiten der Menschen orientieren. Dabei gilt es, Empathie, Kompetenz und pragmatische Vernunft zu verbinden.

Die Jungen Liberalen haben einen eigenen Reformvorschlag gemacht. Wie stehst du zu diesen Vorschlägen? Gibt es welche, die du nicht unterstützt?

Es ist gut, dass auch die Jungen Liberalen Reformvorschläge machen. Die Landespartei hat eine AG Parteireform eingesetzt, wie inzwischen auch die Bundespartei, welche unter Beteiligung der Basis die vielen vorliegenden Reformvorschläge in die Partei trägt und diskutiert und auf dieser Grundlage Abstimmungsvorschläge erarbeitet. Ich halte alle Vorschläge für sehr diskutabel. Entscheidend sind für mich aber nicht einzelne Vorschläge, sondern ein stimmiges Gesamtbild. Ich messe alle Vorschläge daran, ob sie uns dabei helfen, als Partei arbeitsfähiger, schlagkräftiger und professioneller zu werden. Viele angesprochene Punkte: Vorstand als Arbeitsvorstand; klarere Aufgabenverteilung; mehr Nutzung von Digitalisierung sind bereits im aktuellen Vorstand akzentuiert und werden umgesetzt.

FDP in drei Worten – was kommt dir zuerst in den Kopf?

Freiheit.
Zukunft.
Herausfordernd.

Was sind für dich die zentralen inhaltlichen Schwerpunkte, mit denen die FDP in Hessen wieder an Profil gewinnen kann?

Bildung. Ob im Bildungsmonitor oder bei PISA: Hessen steht im europäischen und im deutschen Vergleich schlecht da. Alles andere ist Schönfärberei. Das kann nicht der Anspruch sein. Wir brauchen eine echte Bildungs-Qualitätsoffensive in Hessen, die diesen Namen verträgt.

Städte und Gemeinden. Die Kommunen sind die Basis unserer Demokratie. Sehr viele Kommunen in Hessen sind jedoch kaum noch handlungsfähig. Ihnen fehlen die Mittel und Verlässlichkeit. Das Land redet über die Stärkung der Kommunen. Handlungen folgen dem nicht.

Wirtschaft und Verkehr. Hessen ist (noch) ein starkes Land, weist aber ein viel geringere Dynamik aus als Bayern, Baden-Württemberg – aber auch Niedersachsen und Schleswig-Holstein holen auf. Zukunftsvisionen? Fehlanzeige. Hessen braucht einen liberalen Hessen-Plan.

Thorsten ganz privat: Was würdest du der 18-jährigen Version von dir raten?

Gelassenheit und Geduld. Das Leben ist voller Chancen.

JETZT ERST RECHT!

Warum sie sich genau jetzt entschieden haben, Mitglied zu werden.

Bei meinen ersten FDP-Veranstaltungen ist mir direkt aufgefallen, wie stark die JuLis inhaltlich auftreten. Oft kamen die besten Argumente und Reden von JuLis. Genau deshalb bin ich beigetreten: Weil ich Lust habe, gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen. Ich freue mich auf die kommende Zeit.

Daniel Hilfer (KV Frankfurt)



Ich bin den JuLis beigetreten, als ich gesehen habe, wie sehr die liberale Stimme in Deutschland an Gewicht verliert. Ich wollte nicht länger zusehen, sondern selbst mitgestalten, gemeinsam mit anderen jungen Menschen, die Veränderung wirklich wollen.

Mein erster LaKo war eine völlig neue Erfahrung: hitzige Debatten, spannende Anträge und ein starker Gemeinschaftssinn. Man spürt sofort, dass man Teil von etwas Größerem ist.

Linh Römbach (KV Groß-Gerau)



Ich bin den JuLis beigetreten, weil ich mich aktiv für Freiheit, Eigenverantwortung und wirtschaftliche Vernunft einsetzen möchte. Besonders freue ich mich auf den Austausch mit anderen engagierten jungen Menschen, das gemeinsame Entwickeln neuer Ideen und spannende inhaltliche Diskussionen. Der LaKo hat mir gezeigt, wie professionell die JuLis aufgestellt sind und wie viel Herzblut in ihrer Arbeit steckt – ein echtes Sprungbrett für junge Menschen in die Politik.

Jonah Bunde (KV Frankfurt)



Ich bin im Bundestagswahlkampf den JuLis beigetreten. Was mich dazu überzeugt hat sind das außergewöhnliche Engagement und der Teamgeist mit dem sie Wahlkampf betrieben haben. Ich sehe die JuLis sowohl als wichtige Interessensvertretung der jungen Generation in unserer alternden Gesellschaft, als auch als Kaderschmiede für zukünftige Mandatsträger. Daher trage ich mit Freude meine Zeit und Erfahrung bei, auch wenn mir nur noch zwei JuLi-Jahre bleiben.

Florian Brandherm (RV Darmstadt)



BERICHT AUS DEM BUVO



Liebe JuLis,

das letzte Mal, als ich an dieser Stelle aus dem Bundesverband berichten durfte, haben wir in den letzten Wochen des Bundestagswahlkampfes um den Einzug in den Bundestag gekämpft. Seit dem 23. Februar sieht die Realität anders aus, was natürlich große Auswirkungen auf unsere Arbeitsschwerpunkte der letzten Monate hatte:

Verbandskonferenz im Mai

Unsere erste große Veranstaltung seit der Bundestagswahl war die Verbandskonferenz in Berlin. Hierbei haben wir uns einerseits mit der Aufarbeitung der Bundestagswahl beschäftigt und andererseits in konkreten Workshops strukturelle Reformen der JuLis auf den Weg gebracht. Dabei hatten wir nicht nur einen datengestützten Vortrag von Civey zu Gast, sondern auch einen spannenden Input von Ulf Poschardt.

Bundesparteitag

Beim Bundesparteitag der FDP in Berlin waren wir Julis mit unserer Aktion „Den Karren aus dem Dreck ziehen“ stark vertreten und konnten mediale Aufmerksamkeit erreichen. Insbesondere bei den Bundesvorstandswahlen ist es uns gelungen, alle unsere JuLi-Kandidaten rund um Franz Brandmann in den Bundesvorstand zu bringen.

Amerika Reise

Im Juni hatte der Bundesvorstand auf Einladung der Friedrich Naumann Stiftung die Möglichkeit, nach Washington und Ottawa zu reisen und sich dort mit verschiedenen politischen Akteuren auszutauschen. Wir bekamen wertvolle Einblicke in politische Prozesse, insbesondere durch Gespräche mit beiden politischen Parteien in den USA, Think Tanks, Politikberatern und den deutschen Botschaften zu Themen wie Handelsbeziehungen, KI-Regulierung und geopolitischen Herausforderungen.

Mitgliederkampagne

Den Bundesparteitag haben wir als Startpunkt für unsere Mitgliederkampagne genommen. Mit mehreren Aktionen auf Social Media sowie der Wiedereinführung der digitalen Neumitgliederseminare rücken wir das Thema Mitglieder in den Vordergrund. Ich darf dieses Thema verantworten und freue mich an dieser Stelle über eure Anregungen, Wünsche oder Fragen dazu oder zu allen weiteren Themen des Bundesvorstandes!

Euer Tom

Beisitzer im Bundesvorstand der Jungen Liberalen



KANDIDATEN FÜR DEN BUNDES- VORSITZ



**Finn
Flebbe**

Finn Flebbe (29) ist Veteran, Jurastudent und selbstständig tätig. Er ist Landesvorsitzender der Jungen Liberalen Schleswig-Holstein und bewirbt sich um den Bundesvorsitz der Jungen Liberalen im September.

“Die Richtung klar aufzeigen – und dann alle mitnehmen”

Ich bin eher praktisch veranlagt. “Es gibt nichts Gutes, außer man tut es” ist von Erich Kästner und bringt es auf den Punkt. Aber: Die FDP ist aus dem Deutschen Bundestag geflogen. Das war kein Pech, kein Betriebsunfall, das war nicht das Leben, das uns Zitronen gegeben hat. Das haben wir selbst verbockt.

Wann, wenn nicht jetzt, ist es Zeit, sich grundlegende Fragen zu stellen? Einen sehr spannenden Beitrag dazu hat Sven Gerst geliefert. Ich erwähne das wegen zwei Punkten, die ich mir zu Herzen genommen habe.

Erstens sagt er, dass wir bei allem, was wir jetzt unternehmen, davon ausgehen sollten, dass die FDP tot ist. Klingt drastisch, aber die Lage ist todernst. Wenn wir weiterwurschteln, gibt es keine liberale Stimme in Deutschland. Wir müssen aktiv und erfolgreich handeln, damit dieser Fall NICHT eintritt. Der Worst Case ist aktuell das Trendszenario.

Zweitens spricht er etwas aus, das viele in der Partei zu lange ignoriert haben – in der FDP wollen nicht alle in dieselbe Richtung. Wie bei den Grünen “Fundis” und “Realos” gibt es auch bei uns Lager, auch wenn sie nicht klar umrissen sind. Die Frage, die zu klären ist, ist für mich die Folgende:

Wollen wir eine bürgerliche Protestpartei sein oder wollen wir Deutschland in Verantwortung gestalten?

Dabei geht es nicht um links oder rechts – diese Debatte drücken uns Linke und Rechte auf.

Sondern es geht um unseren Anspruch. Reicht es uns, möglichst laut und unbequem auf Probleme hinzuweisen, oder stellen wir uns der Herausforderung, auch Lösungen zu entwickeln? Machen wir die FDP zur Pöbel- und Meckerpartei oder entwickeln wir eine Vision für Deutschland? Eine Vision, die über die Bundestagswahl hinausreicht, aber immer mit dem Anspruch verbunden ist, von uns in der Regierung umgesetzt zu werden – manchmal auch nur Stück für Stück und von schmerzhaften Kompromissen begleitet.

Diese Entscheidung müssen die JuLis im September treffen. Darum geht es. Ich stehe für den Gestaltungsanspruch, der die FDP immer groß gemacht hat. Ohne Gestaltungsanspruch kein Genscher und keine deutsche Einigung.

Das ist kein leichter Weg. Aber der Richtige. Ich will auf diesem Weg unseren gesamten Verband mitnehmen. Das hat in Schleswig-Holstein funktioniert. Dort bin ich mit meinem Landesverband erfolgreich durch stürmische Zeiten gesegelt.

Seneca hat gesagt: “Wenn man nicht weiß, welchen Hafen man ansteuert, ist kein Wind günstig.” Ich möchte euer Kapitän werden und bewerbe mich als Bundesvorsitzender mit klarem Kompass: kernliberal und mit Gestaltungsanspruch.

KANDIDATEN FÜR DEN BUNDES- VORSITZ



**Alexander
Steffen**

Alexander Steffen ist seit 2015 Mitglied der Jungen Liberalen, wohnt in Ratingen, war 4 Jahre lang Kreis- und 5 Jahre lang Landesvorsitzender, arbeitet für eine japanische Bank in Düsseldorf und bewirbt sich im September für das Amt des Bundesvorsitzenden.

Freiheit braucht Bewegung

Die FDP ist in der Krise. Wenn wir wollen, dass sie 2029 ein Comeback im Bundestag schafft, dann sind wir als JuLis gefragt: Nicht mit dem x-ten Strategiepapier, sondern dem Mut, uns selbst zu verändern.

Ich kandidiere, weil ich will, dass wir Junge Liberale mehr sind als nur die Kaderschmied einer Partei. Wir müssen die sein, die den Liberalismus wieder aufregend machen. Die zeigen, dass Freiheit kein nostalgisches Konzept ist, sondern die Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit.

Freiheit heißt: Du entscheidest. Über dein Leben, deinen Weg, deine Meinung. Das ist nicht nur politisch – das ist persönlich. Und das muss man spüren. In der Art, wie wir reden, wie wir auftreten und wie wir Politik machen.

Ich will, dass wir wieder auffallen – online und offline. Nicht (nur) durch Parteitageanträge, sondern durch Haltung. Durch Humor. Durch Inhalte, die klar sind, und Auftritte, die man nicht vergisst. Wir brauchen mehr Kapitalismus – und mehr Mut, das auch zu sagen. Kein System hat so viele Menschen aus Armut befreit, Fortschritt ermöglicht und Freiräume geschaffen wie die soziale Marktwirtschaft. Wir sollten dankbar dafür sein – und offensiv dafür eintreten.

Wer mich kennt, weiß: Ich stehe für klare Positionen. Und so möchte ich auch die Jungen Liberalen repräsentieren – und zwar in allen Politikfeldern. Liberalismus ist ein Versprechen für alle Lebensbereiche: Für eine Bildungspolitik, die Leistung nicht verdächtigt, sondern fördert. Die Herkunft nicht über Talent stellt. Und die jedem Kind die Chance gibt, das eigene Leben selbst zu gestalten.

Unsere große Mission ist nicht nur, dass die FDP 2029 wieder im Bundestag sitzt. Sondern dass Freiheit wieder in den Köpfen ankommt – als Lebensgefühl, als Haltung, als Überzeugung. Dafür müssen wir nicht alles neu erfinden. Aber wir müssen vieles besser machen, auch wir als Junge Liberale. Schauen wir nicht nur auf die FDP, schauen wir auch auf uns.

Ich will nicht warten, bis junge Menschen FDP-Mitglied werden – ich will, dass sie wegen uns kommen. Weil wir eigenständig überzeugen. Die JuLis müssen zur eigenen Marke werden: sichtbar, laut, klar. Mein Versprechen: Jeden Tag will ich mindestens eine Person persönlich für uns gewinnen. Und ich will, dass wir überall präsent sind – vom Ballermann bis zur Gamescom. Wenn dieses Feuer in uns brennt, können wir die FDP erst richtig antreiben.

Wenn Du Lust hast, diesen Weg mit mir zu gehen, freue ich mich über Dein Vertrauen. Und wenn Du Fragen hast – melde dich einfach. Ich bin da.

#nextgenerationfdp

Ohne Fleiß kein Eis - Leistung muss sich wieder lohnen!



Ohne Fleiß kein Eis – unsere Sommertour zieht dieses Jahr durch unsere Kreise von Nord bis Süd.

Unter diesem Motto wollen wir an heißen Sommertagen Abkühlung verschaffen und die Kommunalwahlen einläuten.

Der Landesvorstand tourt gemeinsam mit den Kreisverbänden durch ganz Hessen, um auf kommunale Themen und Missstände hinzuweisen und euch dabei zu unterstützen, euch vor den Wahlen gut zu positionieren.

Ob marode Radwege, fehlende Digitalisierung oder teure Gebühren – wir nehmen kein Blatt vor den Mund. Gerade auf kommunaler Ebene entscheidet sich, ob Projekte scheitern oder unsere Städte wirklich zukunftsfähig werden.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der ländliche Raum nicht abgehängt wird und urbane Zentren echte Orte der Innovation bleiben. Kommt vorbei, gönnt euch ein Eis, diskutiert mit und bringt eure Themen ein.

So machen wir gemeinsam den Sommer zum Aufbruch für frischen, liberalen Schwung in unseren Städten und Gemeinden!

Eis + Kommunalpolitik = it's a match!

Alle Termine findet
ihr auf unserer Website!



**10.08.: Bad Nauheim,
Wetterau,
Main-Kinzig-Kreis**



**16.08.: Fulda,
Kassel,
Waldeck-Frankenberg**

LAK NEWS

Liebe JuLis Hessen,
unser Update vom LAK soll mit einem Dank an Euch
beginnen! Vielen Dank für die Mitarbeit am letzten
LAK-Antrag, für die guten Debatten und natürlich
für die einstimmige Annahme auf dem Lako in
Darmstadt – den Sprechern und mir hat die Arbeit
an dem Antrag viel Spaß gemacht!

Da nun bereits das Thema für den zweiten Antrag
feststeht, werden wir bald auf Euch zukommen, wie
konkret Ihr Euch einbringen könnt. Ohne eine
Bundestagswahl haben wir auch mehr Zeit, mehr
Beteiligung zu ermöglichen und freuen uns,
wenn Ihr Lust auf die Arbeit habt. Bei Fragen
könnt Ihr Euch jederzeit gern bei mir
melden!

Weil in letzter Zeit doch so viele von
Euch neu dazukommen sind, haben
Yves und ich uns überlegt, dass
wir Euch noch mal eine kurze
Zusammenfassung dazu geben
wollen, wie die
programmatische Arbeit im
Landesverband abläuft und
wie man einen Antrag
schreibt. Denn ohne Eure
Ideen geht schließlich nichts!
Viele Grüße und bis
hoffentlich bald im LAK



HOW TO ANTRAG



Wie bringe ich meine Ideen ein?

Hast du eine gute Idee, was man besser machen könnte oder stört dich ein Gesetz im Alltag?

Es gibt viele Wege, wie aus deiner Idee ein Beschluss und dann hoffentlich geltendes Recht wird!

1. Programmatische Abende

Die meisten Kreis- und Regionalverbände richten regelmäßig programmatische Abende aus, bei denen inhaltliche Themen diskutiert werden. Hier kannst du häufig schon ohne ausformulierten Antrag deine Idee präsentieren und mit den JuLis bei dir vor Ort diskutieren.

2. Landesarbeitskreissitzungen

Unser Landesarbeitskreis (LAK) erarbeitet zwischen zwei Landeskongressen zu einem von uns allen in einer Mitgliederbefragung bestimmten Thema. Sollten deine Ideen zum aktuellen Thema passen, können sie direkt in einen größeren Antrag einfließen.

3. Austauschgruppen

Unser JuLi-Landesverband hat für die meisten Themenbereiche Austauschgruppen in unserer WhatsApp-Community. Wenn du ein Thema erstmal form- und zwanglos mit anderen JuLis aus ganz Hessen diskutieren willst, sind diese Gruppen ein guter erster Anlaufpunkt.

Aber vielleicht fällt dir auch noch ein weiterer Weg ein, wie du deine Ideen einbringen willst. Dann meld dich gerne bei mir (aaron.wilhelmi@julis.de), unserem Landesprogrammatiker Yves (yves.roth@julis.de) oder deinem Kreisprogrammatiker.

Und wie schreibe ich einen Antrag?

1. Beschlusslage checken

Suche auf den Seiten mit den Beschlüssen der JuLis auf Bundesebene und der JuLis Hessen nach den Schlagwörtern aus deiner Idee, denn vielleicht fordern wir das, was du dir überlegt hast, bereits.

2. Formalia

- Zunächst muss auf dem Antrag der Antragsteller (also du) vermerkt sein, sofern du ihn nicht über Openslides einreichst.
- Der Antrag muss einen Titel haben, der möglichst direkt ins Auge springt, aber auch das Thema deines Antrags klar benennt.
- Danach folgt eine kurze Einleitung – hier beschreibst du das Problem und die Relevanz deines Themas knapp und präzise.
- Im Hauptteil kommen die Forderungen, die die JuLis aufnehmen sollen. Hier muss möglichst konkret dein Lösungsansatz zum Tragen kommen, also achte darauf, nicht zu allgemein zu bleiben. Entweder können die Forderungen aus ganzen Sätzen bestehen oder du listest sie unter einer Phrase wie „Die Jungen Liberalen fordern daher...“ in Bullet Points auf.
- In der Begründung kannst du noch einmal eine Erklärung zu deinen Ideen liefern, sofern diese sich nicht aus den Forderungen ergeben oder auch Studien/Artikel oder andere Quellen angeben. Das ist aber keine Pflicht, du kannst auch einfach darunter schreiben „erfolgt mündlich“.

3. Antrag einreichen!

WAS STEHT SONST NOCH AN?

Ob Stammtische, Thementage oder spontane Aktionen – wir nutzen den Sommer, um mit euch ins Gespräch zu kommen, Ideen zu sammeln und gemeinsam daran zu arbeiten, wie wir Hessens Städte und Gemeinden moderner, digitaler und freier gestalten können.



Sommertour

12. Juli - 16. August 2025



71. BuKo

19-21. September 2025

Unser 71. Bundeskongress steht vor der Tür – dieses Mal in Esslingen! Dort wollen wir nicht nur unsere inhaltlichen Positionen weiterentwickeln, sondern auch gemeinsam feiern und netzwerken. Wir wählen ebenso einen neuen Bundesvorstand.

Es wird spannend, intensiv und natürlich wieder eine perfekte Gelegenheit, neue Leute aus ganz Deutschland kennenzulernen. Sei dabei und gestalte mit uns die Zukunft jungliberaler Politik!



85. LaKo

31. Oktober - 2. November 2024

Der 85. Landeskongress findet dieses Jahr in Korbach statt! Neben spannenden programmatischen Diskussionen stehen auch die Wahlen zum Landesvorstand wieder auf der Agenda.

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende in Nordhessen mit euch!

DANKE AN UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

Oliver Stirböck, Hans-Joachim Otto, Dr. Frank Blechschmidt, Leif Blum, Dieter Kellermann, Heinrich Heidel, Frank Sürmann, Wolfgang Greilich, Peter Engemann, Andrea Kaup, Axel Vogt, Florian Rentsch, Bettina Stark-Watzinger, Anette Greilich, Brigitte Schlüter, Dr. Stefan Ruppert, Stephan Dehler, Hans-Jürgen Hielscher, Stefan Müller, Roland Hoffmann, Jochen Kilp, Manfred Lister, Nicola Beer, Wilderich Heising, Dr. Lasse Becker, Matthias Nölke, Alexander Müller, Till Mansmann, Wiebke Knell, Bernhard Kammer, Jens Jacobi, Dieter Schütz, Moritz Promny, Christian Diers, Kirill Steinert, Haceri Bozdemir, Jochen Rube, Peter Heidt, Katja Adler, Mario Döweling, Dr. Matthias Büger, Dennis Pucher, Dr. Jörg Werner, Christoph Hartel, Andreas Rethagen, Sven-Erik Holm, Nils Weigand, Christopher Hörst, Benjamin Giesen, Dr. Olaf Schmitt, Daniel Protzmann, Fabian Höhn, Joachim Fetzer, Lisa Deißler, Dr. Christoph Rohloff, Dr. Thorsten Lieb, Oliver König, Evelyn Haindl-Mehlhorn

Wie gefällt dir das neue YouLi?
Sag uns deine Meinung!

IMPRESSUM

Junge Liberale Hessen
Moritzstraße 56
65185 Wiesbaden

info@julis-hessen.de

Landesvorsitzender: Tim Hordorff
V.i.S.d.P.: Viola Gebek
Design: Maciej Rusiecki & Ajeet Ahmad

Alle Rechte vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel sind Beiträge des jeweils genannten Autors und spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung der Jungen Liberalen Hessen wider.

